

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Kassa 651, Bankguth. 12 421, Darlehen 1500, Wertp. 2910. — Passiva: Liquid.-Kto 16 922, Versteig.-Kto für abgestempelte Aktien 361, unerhob. Div. 154, Kredit. 45. Sa. M. 17 483.

**Dividenden 1891—1916:** 4, 4, 4, 4, 4,  $\frac{2}{3}$ , 4, 4, 4, 4, 4, 4, 0, 4, 4, 4, 0, 0, 4,  $\frac{2}{3}$ , 4, 4, 4,  $\frac{4}{10}$ .  
**Coup.-Verj.:** 5 J. n. F. **Liquidator:** W. Reimers.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bernh. Kongsbak, Matth. Staugaard, Heinr. Kongsbak.

## Deutsch-Oesterr. Dampfschiffahrt, Act. Ges.

Sitz u. Direktion in **Magdeburg**, Zollstr. 11.

**Gegründet:** 20./7. 1895; eingetr. 20./9. 1895. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Sitz der Ges. bis 24./1. 1913 in Dresden.

**Zweck:** Schleppschiffahrt u. Gütertransport. Besitz Anfang 1914: 17 eigene Dampfer, 6 Hafendampfer, 1 Benzinmotorbarkasse u. 52 eigene Frachtkähne auf der Elbe; ferner eigene Ewerei in Hamburg, 35 Schuten, div. Dampfwinden etc. Die Ges. hat 1900 die Konz. zum Frachtdampferbetrieb auf der Moldau zwischen Prag u. Melnik erhalten u. 1904 ihren Betrieb auch auf Lübeck u. den Elbe-Trave-Kanal ausgedehnt. In Magdeburg erwarb die Ges. im Dez. 1900 ein eigenes Hausgrundstück mit zugehörigem Uferplatz. Eigene Güterverschiffung 1916: 120 380 t; 1917: 82 037 t. Geschleppt wurden 1917 bergwärts ab Hamburg 189 147 t, bergwärts ab Magdeburg 80 781 t, bergwärts ab Dresden 21 214 t, talwärts ab Magdeburg 38 098 t, talwärts ab Dresden 33 416 t. Die a.o. G.-V. v. 20./6. 1907 beschloss die Verpacht. der Betriebsmittel der Ges. an die Ver. Elbschiffahrts-Ges., A.-G., zu Dresden. Der Vertrag bestand ab 1./1. 1907 bis mit 31./12. 1912. Der jährl. Pachtzins betrug M. 398 657 bezw. die von den Ver. Elbschiffahrts-Ges. garantierte Div. 6%; nach dem genannten Pachtvertrag waren jährlich M. 260 835 zu Abschreib. zu verwenden. Die Ges. hat am 1./1. 1913 unter Einbeziehung der Betriebsmittel der „Elbe“ Dampfschiffahrts-Akt.-Ges. in Hamburg, mit der ein Pachtabkommen abgeschlossen wurde, den eigenen Betrieb wieder aufgenommen (jährl. Pacht M. 106 000, aber z. Z. auf M. 40 000 reduziert). Das freundschaftliche Verhältnis zu der bisherigen Betriebspächterin (Ver. Elbschiffahrts-Ges.) ist in Form eines Vertrages, der das gemeinsame Schleppgeschäft regelt, zustande gekommen. 1913 konnte nach M. 169 654 Abschreib. nur ein Gewinn von M. 911 erzielt werden; 1914 infolge des Kriegszustandes ab 1./8. eingeschränkter Betrieb; es entstand 1914 ein Verlust von M. 35 641, aus R.-F. gedeckt; für 1915 resultierte nach M. 55 929 Abschreib. ein neuer Fehlbetrag von M. 366 168, hiervon M. 107 741 aus R.-F. gedeckt u. M. 258 427 vorgetragen, 1916 Erhö. des Verlustes auf M. 570 212, 1917 auf M. 824 012. Anfang 1918 trat ein Betriebsvertrag mit der Neuen Deutsch-Böhmischen Elbschiffahrts-Ges. in Dresden in Kraft.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 Akt. à M. 1000. Urspr. M. 650 000, erhöht 1896 um M. 150 000, 1897 um M. 200 000, ausgegeben zu 115 % u. 1898 um M. 300 000 (auf M. 1 200 000) in 300 Aktien zum Mindestkurse von 105 %. Zur Tilg. der Unterbilanz per 31./12. 1902 von M. 325 000 beschloss die G.-V. v. 27./4. 1903 Herabsetz. des A.-K. auf M. 975 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 4 : 3. Gleichzeitig wurde Ausgabe von M. 25 000 neuer, ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien verfügt. Letzterer Beschl. ist aber in der G.-V. v. 27./8. 1904 bezw. 20./3. 1905 wieder umgestossen u. behufs Vermehrung des Schiffsparkes das A.-K. um M. 1 025 000 neue Aktien auf M. 2 000 000 erhöht. Von diesen zum Nennwert im März 1905 ausgegebenen 1025 neuen Aktien dienten 275 Stück zur Bezahlung der 1904 von Dümmling u. Baumeier & Harling neuerworbenen Kähne u. Schleppdampfer, für welche ausserdem noch M. 355 000 bar u. M. 345 000 in  $4\frac{1}{2}$  % neuen Oblig. erlegt wurden. Vor Ausführung des Erhöhungsbeschlusses v. 27./8. 1904 war die Unterbilanz aus 1903 von M. 97 500 durch eine freiwillige Zuzahlung der Aktionäre von 15 % gedeckt; der hieraus erzielte Überschuss wurde mit zu den Abschreib. 1904 verwandt bezw. vorgetragen. Mitte 1917 ging die Mehrzahl der Aktien in den Besitz der Firma Georg Schicht A.-G. in Aussig über. Die a.o. G.-V. v. 28./11. 1917 beschloss Herabsetzung des A.-K. 2 : 1, doch fand dieser Beschl. nicht die Genehmigung des Registrerrichters, sodass die G.-V. v. 27./6. 1918 den G.-V.-B. v. 28./11. 1917 wieder aufhob.

**Anleihen:** I. M. 400 000 4 % Prior.-Oblig. von 1897, rückzahlb. zu 102 %, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. in der G.-V. (erstmalige 1904) auf 2. Jan.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung mit 6monat. Frist zulässig. Sicherheit: erststellige Kaut.-Hypoth. auf Schleppdampfer I—VI in Höhe von M. 420 000 zu gunsten der Mitteld. Privatbank in Magdeburg. Verj. der Coup.: 4 J. (F.) Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank, S. Mattersdorf, Ph. Elimeyer; Magdeburg u. Hamburg: Mitteld. Privatbank; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank. In Umlauf Ende 1917 M. 110 000. Kurs in Dresden Ende 1898—1916: 101.25, 100, 100, 100, 100, 101, —, 101, 100, 99.50, 99.75, 101, —, —, 97.50, 98.50, —, —, 92 % Aufgel. am 7./1. 1898 zu 101 %.

II. M. 600 000 in  $4\frac{1}{2}$  % Prior.-Oblig. von 1905, aufgenommen zur teilweisen Deckung des Kaufpreises für die 1904 erworbenen Fahrzeuge. (Siehe unter Kapital.) Stücke: 300 à M. 1000, 600 à M. 500. Zahlst. wie bei Anleihe I. In Umlauf Ende 1917 M. 300 000. Ende 1917 befanden sich M. 141 500 eigene Oblig. im Besitz der Ges.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5 % z. R.-F., bis 4 % Div., vom verbleib. Betrage 10 % Tant. an A.-R. (unter Anrechnung eines jährl., auf Handl.-Unk.-Kto zu verbuchenden Fixums von M. 1000 pro Mitglied), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.